

DRUCK
ARTIS



Wir wünschen Ihnen
einen schönen und
erholsamen Sommer.

Wir haben keine Betriebsferien.

Anzeige

Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Amtliches Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Gemeinde Bischofszell

Traumjob – Dauergast im Schwimmbad

Wer ist in den Hitzetagen nicht neidisch auf den Beruf des Bademeisters! Während andere bei Temperaturen über 30 Grad in Ihren Büro- und Arbeitsräumen schwitzen, kann dieser unterdessen am grössten Pool von Bischofszell arbeiten. Himmelblaues Wasser, Besucher in Ferienstimmung und Kinder, die jauchzend vor Freude die Wasserrutschbahn hinunter sausen, zeigen seinen Arbeitsort. Doch um in dieser Freizeitidylle zu arbeiten, bedarf es viel mehr als nur einem Rettungsschwimmerabzeichen.

Anfangs März wird mit dem Frühjahrsputz begonnen. Die Grünanlage wird umfassend neu gepflegt, die Beckenanlagen ausgebessert sowie die technischen Installationen der Wasseraufbereitungsanlage revidiert. Allein über 350 Rosensträucher warten auf Ihren Frühjahrschnitt. Wenn all diese Vorarbeiten erledigt sind und die Thermometer-Anzeige langsam in die Höhe steigt, steht dem Badespass nichts mehr im Weg.

An Spizentagen verbringen bis zu 1'200 Badegäste Ihre Freizeit im Schwimmbad Bischofszell und solch ein Besucherandrang bedeutet eine Grossaufgabe für die Bademeister. Im Laufe der Zeit jedoch, haben sich dessen Funktion und die des Schwimmbades enorm verändert. Vor mehr als 50 Jahren gingen Frauen und Männer noch getrennt schwimmen; der Bademeister wurde mit «Herr Bademeister» angesprochen und stand auf gleicher Autoritätsstufe wie Lehrer und Polizisten. Sonntags gab es gar strenge Kleidervorschriften für Angestellte eines



öffentlichen Bades. Blütenweisse lange Hosen, ein weisses Turnershirt mit passendem Hut dazu mussten getragen werden. Die Besucher kamen dann oftmals direkt nach dem sonntäglichen Kirchgang ins Schwimmbad. Auch hatte der Bademeister die Möglichkeit, Kinder für undiszipliniertes Verhalten zu bestrafen. So musste mancher Bischofszeller «Lausbub» die Badeordnung des Schwimmbades eigenhändig abschreiben; im Wiederholungsfalle auch zehn- oder zwanzigmal!

All dies ist jedoch lange her und das Berufsbild eines Bademeisters hat sich dem Wandel der Zeit angepasst. Heute ist es oftmals eine Gratwanderung, den indivi-

duellen Bedürfnissen der Besucher gerecht zu werden. Begriffe wie Respekt, Toleranz, Ordnung und Sauberkeit werden sehr unterschiedlich interpretiert. Auch benötigt der eine oder andere Badegast ein offenes Ohr für seine Probleme und so wird an manchen Tagen aus dem Bademeister ein Sozialarbeiter, Pädagoge oder gar Seelsorger – Ordnungshüter und Lebensretter ist er schon seit eh und je! Damit stellt sich doch die Frage, ob nicht so mach einer in seinem Büro die einfachere Arbeit bei Temperaturen über 30 Grad leistet.

Schwimmbad-Familie Mauchle

INHALT



Baubewilligungen
und Interessantes
aus der Sitzung
des Stadtrates

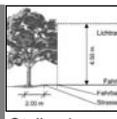
vom 30. Juni und vom 14. Juli
2010

Seite **2**



Auf den Seiten
8 / 15 / 17 wird
über das Lager-
leben verschie-
dener Gruppen berichtet

ab Seite **8**



Anordnung über
das Zurück-
schneiden von
Bäumen und
Sträuchern an Strassen und
Wegen

Seite **16**



Spinnen kann
jeder, aber
mit dem
Spinnrad ist

das etwas Anderes

Seite **19**



Der Stadtrat for-
dert die Bevöl-
kerung auf, in
den Quartieren
angepasst und langsamer
zu fahren

Seite **21**



Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Juli 2010 / Nr. 087/10
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout, Redaktion
und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Traumjob	1
Aus dem Stadtrat	2
Editorial	3
Zivilstandsnachrichten	9
Schweizersholz	12
Handänderungen	13
Igel und 1. August	13
Café Jordi	14
E-Junioren	14
Spinnen kann jeder. . .	19
Veranstaltungskalender	22
August 2010	
Fax vom Stebler Max	23

Der nächste Marktplatz erscheint am
27. August 2010

Sitzung vom 30. Juni 2010

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 13 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 30. Juni 2010 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 1665, Sattelbogenstrasse 16 und 18, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Neubau 2 Mehrfamilienhäuser

Bauherr: Manser Invest AG, Pündtstrasse 1, 9320 Arbon

Liegenschaft: Parzelle 287, Alte Hauptwilerstrasse 17, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Gerätehaus

Bauherr: Marcel Keller, Alte Hauptwilerstrasse 17, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1659, Gartenwisweg 12, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Anbau Gewerberäume

Bauherr: Claudio De Cataldo, Gartenwisweg 12, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1154, Waldparkstrasse 1, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Ersatz und Vergrösserung Dachflächenfenster, Fassadenänderung

Bauherr: Waldparkstrasse 1, Parzelle 1154, 9220 Bischofszell

Amtliche Vermessung ist abgeschlossen

Die Amtliche Vermessung (AV93) – auch Grundbuchvermessung genannt – dient der Sicherung des Grundeigentums und stellt eine unverzichtbare Planungsgrundlage für die Öffentlichkeit und private Bauherren dar. Als staatliche Aufgabe wird sie durch Bundesrecht geregelt; Vollzug und Aufsicht obliegt den Kantonen. Die

eigentliche Leistungserbringung haben die meisten Kantone bzw. Gemeinden der Schweiz im Rahmen langfristiger Kooperationen an die Privatwirtschaft übertragen, welche eine effiziente Auftragserfüllung gewährleistet.

Das Ingenieurbüro Niklaus + Partner AG, Amriswil, hat für das Gebiet der Politischen Gemeinde Bischofszell die Amtliche Vermessung abgeschlossen. Die Kostenabrechnung ist erstellt und von Kanton und Bund bereits genehmigt worden. Die entsprechenden Kostenbeiträge (Subventionen) werden in den nächsten Tagen an die Stadtkasse überwiesen.

Der Stadtrat nimmt vom Abschluss der mehrjährigen Arbeit Kenntnis und ist froh darüber, dass diese Auflage des Bundes nun erfüllt ist.

Gestaltungsplan «Bitzi» in der Vorprüfung

Das Areal «Bitzi» zwischen der Laubeggstrasse und der Bitzistrasse wird mit Wohnbauten überbaut. Damit kann in Bischofszell ein weiteres Bauprojekt besonderer Güte und Zentrumsnähe realisiert werden. Für diese Überbauung ist ein Gestaltungsplan nötig, damit der Stadtrat sich orientieren kann, was und wie gebaut wird, bevor das eigentliche Baugesuch eintrifft.

Der Gestaltungsplan bezweckt eine städtebaulich und architektonisch gute Wohnüberbauung im Gebiet «Bitzi». Er regelt insbesondere die Lage und Ausdehnung der Bauten und Anlagen, die Zufahrten und Parkplätze sowie die Umgebungsgestaltung. Der Stadtrat hat den Gestaltungsplan «Bitzi» und die Sonderbauvorschriften verabschiedet und zur Vorprüfung dem Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau weitergeleitet – im Anschluss wird der Gestaltungsplan öffentlich aufgelegt.

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Beitragsgesuch nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG)

Der Stadtrat befürwortet zwei Gesuche um Beiträge nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) an die Sanierung von Balkonen an der Grabenstrasse und den Ersatz einer Haustüre an einer Liegenschaft in der Schottengasse.

Die Beiträge werden vom Kanton und der Gemeinde zu je einem festgelegten Prozentsatz – auf einen Maximalbetrag begrenzt – an die Kosten denkmalpflegerischer Art oder Auflagen ausgerichtet.

Änderungen in der Vormundschaftsbehörde

Mit Bedauern nimmt der Stadtrat von der Kündigung von Frau Simone Zwingli, Vormundschaftssekretärin, Kenntnis. Sie wird die Stelle auf den 30. September 2010 verlassen.

Die Stadt Bischofszell sucht deshalb ab anfangs September 2010 oder nach Vereinbarung eine Persönlichkeit mit Sachkenntnissen für diese 40%-Stelle. Die Stelle wird ausgeschrieben.

Frieda Scherrer ist neue Sachbearbeiterin im Steueramt

Nach der Kündigung von Frau Melanie Hälj musste die Stelle im Steueramt Bischofszell wieder besetzt werden, um zu vermeiden, dass hohe Pendenzenberge entstehen. Auf die Stellenausschreibung «Sachbearbeiter/in Steuern» ist eine Vielzahl von Bewerbungen bei der Stadtverwaltung eingetroffen. Nach einem umfangreichen und intensiven Selektionsverfahren hat sich das Wahlgremium für Frau Frieda Scherrer von Weinfelden entschieden. Sie wird die Stelle am 1. Oktober 2010 antreten. Der Stadtrat freut sich und heisst Frau Scherrer heute schon herzlich willkommen.

Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell beschenkt die Stadt

Dieses Jahr feiert die Raiffeisenbank

Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell ihr 75-jähriges Bestehen. Für ihre Mitglieder und die Bevölkerung ihres Geschäftsgebietes möchte die Bank etwas schaffen, das das Jubiläumsjahr überdauert und vielfältig genutzt werden kann – kurz – es soll in den einzelnen Gemeinden etwas Bleibendes geschaffen werden, das von möglichst vielen Menschen genutzt werden kann. In gegenseitiger Absprache soll in der Stadt Bischofszell eine Touristen-Orientierungstafel errichtet werden. Dazu leistet die Raiffeisenbank einen Beitrag in der Höhe von 10'000.– Franken. Die Ausgestaltung der Tafel obliegt der Stadt. Sie soll der Bischofszeller Bevölkerung als auch den Stadtbesuchern eine gute Orientierungshilfe bieten. Der Stadtrat bedankt sich im Namen der gesamten Bevölkerung für die grosszügige Gabe.

Schöne Sommer-Ferien / Sommerpause auch in der Politik?

Der Stadtrat legt über die Sommerferien vom 15. Juli 2010 bis 17. August 2010 eine Sitzungspause ein. Selbstverständlich stehen aber das politische Leben und auch der Verwaltungsbetrieb in dieser Zeit nicht still! Alle wichtigen Serviceleistungen der Gemeinde für Entscheide und die Bedürfnisse der Bevölkerung sind natürlich sichergestellt. Die Erfahrung zeigt aber, dass die Schulsommerferien auch im Behördenalltag eine markante Zäsur bilden. Diese wird natürlich auch intern genutzt, um Pendenzen zu erledigen und Arbeitslasten abzutragen.

Der Stadtrat wünscht allen Bischofszellerinnen und Bischofszellern einen prachtvollen Sommer und erholsame Tage mit viel besonderem Feriengefühl – sei es zu Hause oder in fremden Regionen. Er freut sich, wenn alle Reisenden wieder gesund und erlebnisreich in unsere Wohngemeinde zurückkehren!

*Beat Müller, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadttammann*

Geburtstag feiern

Jeden Tag im Jahresablauf feiern viele Leute ihren Geburtstag - die einen still für sich, andere mit einem grossen Fest.

Die Hauptsache ist: Man denkt an einen Tag, an dem etwas geboren ist. Das müssen nicht zwangsläufig ein Mensch oder ein Tier sein; das sind oft auch Ideen, Einweihungen, Geschäftsgründungen, Staatsgebilde, Vereine - ja sogar Erfindungen und Maschinen! Die Aufzählung würde fast endlos.

Und nun folgt wieder der Nationalfeiertag.

Am 1. August wird in der ganzen Schweiz der Entstehung der Eidgenossenschaft gedacht. Nun aber stelle ich fest, dass die Geburtstagsfeier in unserer Schweiz gar nicht mehr sonderlich beachtet werden will. Ja - man stellt dieses Feiern sogar in Frage! Für den Bezug eines Freitages ist der Nationalfeiertag schon recht, aber - sich an einer Feier zu unserem Staatsgebilde zu beteiligen, scheint keine Mitfreude und kein Engagement mehr auszulösen.

Es geht uns halt einfach immer noch sehr gut - so gut, dass wir uns als selbständiges Land mitten im EU-Raum (im Herzen von Europa) behaupten können und sich sogar die deutschen Nachbarn in Baden-Württemberg Gedanken machen, zur Schweiz zu gehören!

Ich meine, dass es richtig ist, neue Ideen zu entwickeln, den Schweizer Geburtstag zu feiern. Bestimmt aber gehört dazu das Hissen der Schweizer Fahne - das Flagge zeigen! Doch dieses Zeichen wird am Nationalfeiertag weniger zahlreich gesetzt als anlässlich der Fussball-Weltmeisterschaft - bedenklich! Es wäre schön und gut, wenn das weisse Kreuz auf rotem Grund überall gezeigt würde. Man soll es mit Fahnen an den Häusern aufhängen, am Auto anbringen oder man kann es auch auf die Wangen malen - wie an der WM dieses Jahr in Südafrika.

Geburtstag feiert auch die Theatergemeinschaft des Bischofszeller Festspiels 2000 «Vor lauter Vorsicht passiert öppis Küens» und trifft sich nach 10 Jahren wieder zur Jubiläumsparty.

Jubiläen zu feiern ist eine besondere Sache - aber jede Geburtstagsfeier auch! In diesem Sinne wünsche ich allen ein schönes Geburtstagsfest am 1. August und an allen weiteren Tagen, an denen etwas geboren wurde.



Josef Mattle

Josef Mattle, Stadttammann

Anzeige



MR SANITÄR

SPENGLEREI

071 422 11 13

125 Jahre

Sitzung vom 14. Juli 2010

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 20 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 14. Juli 2010 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 268,
Esenstrasse 20a, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Renovation
Einfamilienhaus, Aussenisolation,
Fassadenänderung

Bauherr: Marcel Vontobel,
Esenstrasse 20a, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1600,
Stockerweidstrasse, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Abgasleitung für
Gasheizung

Bauherr: Anton Krucker,
Stockerweidstrasse, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 94, Grubplatz 4,
9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Renovation
Sockelgeschoss

Bauherr: Michaela König,
Samuel Ruesch, Hauptstrasse 43,
8588 Zihlschlacht

Liegenschaft: Parzelle 113, Marktgasse
2, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Ersatz Fenster

Bauherr: Erich Schneider, Marktgasse 2,
9220 Bischofszell

Verstärkte Kontrollen in den Quartieren

Obwohl seit geraumer Zeit auf dem Stadtgebiet verschiedene Massnahmen in Be-

zug auf die Verkehrsberuhigung (Tempo-30-Zonen, etc.) umgesetzt wurden, muss der Stadtrat vermehrt von «Tempo-sündern» Kenntnis nehmen. Besorgte Anwohner haben bei der Stadtbehörde diesbezüglich interveniert und verlangen ergänzende Massnahmen und entsprechende Kontrollen. Vor allem betroffen sind momentan die Lindenstrasse, das Letten- und Bitziquartier.

Der Stadtrat hat die Situationen in den verschiedenen Strassen und Quartieren im Detail geprüft und kommt zum Schluss, dass vorderhand die baulichen Massnahmen wie Einengungen, wechselseitige Parkfelder und Markierungen zur Geschwindigkeitsreduktion genügen würden. Vielmehr fordert der Rat die Bevölkerung auf, in den Quartieren, in den Tempo-30-Zonen und speziell in der Lindenstrasse angepasst und langsamer zu fahren. Er stellt nämlich fest, dass es vor allem einheimische Automobilisten sind, die sich nicht an die Tempolimits halten, weil sie sich gut auskennen!

Mit Kontrollen über die Geschwindigkeit und Durchfahrtsberechtigung wird versucht, die Übertretungen der Vorschriften zu bekämpfen.

Friedenweg neu für Radfahrer offen

Bis heute galt im Friedenweg ein allgemeines Fahrverbot. Der Stadtrat hat nun beschlossen, den Weg für Radfahrer zu öffnen und das allgemeine Fahrverbot (Tafel 2.01 der Strassenverkehrsordnung) durch das Verbotssignal 2.14, Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder, zu ersetzen. Damit ist der

Durchgang für Fussgänger und Velofahrer offen.

Auf einen gewünschten Ausbau des Fussweges auf eine Breite von 3.00 m wird verzichtet. Der Stadtrat ist der Meinung, dass der bestehende Ausbau den Ansprüchen an einen Fuss- und Radweg genügt.

In der Schottengasse werden Parkplätze markiert

Im Bereich der Liegenschaften Schottengasse 14 bis 18 wird auf öffentlichem Grund teilweise dermassen desolat parkiert, dass die privaten Garagen und Hauszugänge nicht mehr benützt werden können.

Damit ein geordnetes Parkieren auf den Vorplätzen gewährleistet ist, hat der Stadtrat eine entsprechende Parkplatzmarkierung beschlossen.

Hechtplatz erhält Kurzzeitparkplätze

Im Jahre 2003 hat der Stadtrat beim Hechtplatz, vor dem Denner-Ladengeschäft, einen 30-Minuten-Parkplatz genehmigt. Dieser dient insbesondere für den Güterumschlag und kurzfristigen Einkauf.

Die Laden- und Geschäftsbetreiber beim Hechtplatz würden eine Erweiterung der Kurzzeitparkplätze zu Lasten der Blauenzone sehr begrüssen, weil diese zu stark von Benützern mit Dauer-Parkkarten belegt sind. Der Stadtrat hat die Situation am Hechtplatz im Detail geprüft und beschliesst die Schaffung von zwei zusätzlichen Kurzzeitparkplätzen (30 Minuten). Demzufolge werden zwei geeignete Park-

Anzeige



**Wir sorgen für Ihren Wettbewerbsvorsprung:
www.pulpcom.ch**

Marketing . Werbung . Public Relations . Messemarketing . Internet . Verkaufsmanagement

pulpcom

pulpcom – Agentur für Wettbewerbsvorsprung
Bahnhofstrasse 5, CH-9220 Bischofszell
Tel. +41 (0)71 422 80 10 . Fax. +41 (0)71 422 80 11
info@pulpcom.ch . www.pulpcom.ch

Mitgliedschaften:

bodenseeland
UNTER-INNOVATION

Deutsch-Schweizerische
Marketing-Runde

HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN
Bischofszell und Umgebung

plätze aus der Blauen Zone entlassen und neu als 30-Minuten-Parkplätze markiert. Die Anordnung und Gestaltung der Kurzzeitparkplätze wird mit den Laden- und Geschäftsbetreibern abgesprochen und anschliessen vom Bauamt markiert.

Beitragsgesuch nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG)

Der Stadtrat befürwortet ein Gesuch um Beiträge nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) an den Ersatz von Fenstern an einer Liegenschaft in der Marktgasse.

Die Beiträge werden vom Kanton und der Gemeinde zu je einem festgelegten Prozentsatz – auf einen Maximalbetrag begrenzt – an die Kosten denkmalpflegerischer Art oder Auflagen ausgerichtet.

Holzwerk / Zonenplanänderung Sulgerstrasse Urnenabstimmung findet nicht am 26. September 2010 statt

Die Zonenplanänderung an der Sulger-

strasse hat bekanntlich schon «hohe Wellen geworfen», zumal sie im Zusammenhang mit dem geplanten Bau eines Holzkraftwerkes im betreffenden Gebiet steht. Die Axpo Holz + Energie AG, Glattbrugg, eine Tochterfirma der Axpo, plant ein solches Werk zu bauen. Während der öffentlichen Auflagefrist wurden verschiedene Einsprachen erhoben. In der Zwischenzeit wurden mit sämtlichen Einsprechern teils mehrere Gespräche geführt. Leider konnte keine Einigung erzielt werden. Die verschiedenen Parteien sind nun angehalten, in weiteren Gesprächen einen möglichst guten Konsens anzustreben. Im Weiteren soll die Bevölkerung in Bezug auf das Thema «Fernwärme» gut und umfassend informiert werden.

Der Stadtrat hat demzufolge beschlossen, den geplanten Urnenentscheid zur Zonenplanänderung Sulgerstrasse – wie auch Stockerweid und Schützenhaus Breite – vom 26. September 2010 bis auf weiteres zu verschieben. Es wird allerdings angestrebt, die Vorlage am Wochenende vom 28. November 2010

dem Souverän zur Abstimmung vorzulegen.

BMX-Club Flying Tigers möchte nach Bischofszell

Die Tage des ältesten BMX-Clubs der Schweiz, den Flying Tigers, zur Geländebenützung beim Flugfeld Sitterdorf sind gezählt. Der Club sucht seit längerer Zeit einen neuen Standort für ihre Cross-Piste als Vereinsgelände. Da BMX eine klassische Randsportart darstellt, ist dieses «Unterfangen» keine leichte Sache. Der sehr gut geführte Club kümmert sich vor allem um Kinder und Jugendliche und hat ein ausgefülltes Sportprogramm – mit Muskelkraft und ohne Lärm! Nach monatelangem Suchen mit dem Stadtmann zusammen steht eine Lösung auf dem Gemeindegebiet von Bischofszell in Aussicht. Der Club sieht im Bereich des Areals Brugglen die gute Möglichkeit, einen Parcours zu errichten.

Der Stadtrat hat den Grundsatzentscheid gefällt, das Ansinnen und den Wunsch des BMX-Club Flying Tigers zu unterstützen.

Anzeigen



Otmar Künzle

eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchenbau
Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

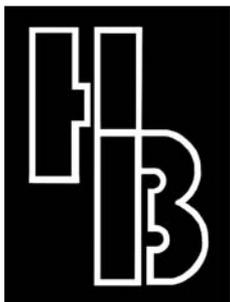


Patrick Rimle, Versicherungsberater

Vorsorge und Lebensversicherungen werden immer wichtiger. Als Versicherungsberater der Mobiliar bin ich auch dafür Ihr kompetenter Partner.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Oberer Thurgau
Poststrasse 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73
E-Mail: patrick.rimle@mobi.ch



Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Ölfeuerungen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Kernbohrungen

Fabrikstrasse 4
Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
E-mail: mabu@bluewin.ch



Löwen mobil

Stadt TAXI Bischofszell

☎ 071 422 66 68

Herbert Kägi
Hirschenplatz 2
9220 Bischofszell

...für Sie auf dem Sprung!

Für die Bewilligung zur Erstellung einer solchen Sport-Anlage auf privatem Grund im Gebiet Brugglen ist allerdings der Kanton Thurgau zuständig. Er empfiehlt dem Kanton, ein solches immissionsfreies Vereinsgelände zu bewilligen.

Reservation von Bauland

Der Stadtrat bewilligt die Reservation von zwei Bauparzellen im Gebiet Waldhof West. Es betrifft dies die Parzellen Nr. 1801 und Nr. 1802 an der Eichenstrasse - notabene die letzten beiden freien Bauparzellen! Nachher sind alle Wohnbau-Parzellen in diesem Gebiet verkauft und überbaut. Geplant ist der Bau eines Doppel-einfamilienhauses.

Aus dem ehemaligen Café «Weber» wird das Café «Jordi»

Herr Daniel Jordi von Andwil erhält auf den 31. Juli 2010 das provisorische Patent zur Führung einer Wirtschaft ohne Alkoholausschank für das Café «Jordi» an der Markt-gasse 15, 9220 Bischofszell. Damit kehrt wieder Leben in das altehrwürdige Altstadthaus zurück. Lange Zeit war das ehemalige Café Weber geschlossen und nur jeweils für kurze Zeit – etwa in der Rosenwoche – geöffnet. Der Stadtrat freut sich, dass nun alle Geschäftslokale an der Markt-gasse wieder belebt sind und hofft, dass die Einheimischen und Gäste die Dienste der Betreiber gerne in Anspruch nehmen. Der Schoggi-Spezialist Daniel Jordi wird sicherlich feine Produkte für die Geniesser herstellen.

Protokoll der Gemeindeversammlung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung

vom Mittwoch, 23. Juni 2010, ist von Stadtschreiber Beat Müller erstellt worden. Der Stadtrat genehmigt das Protokoll und dankt dem Stadtschreiber für die speditive Erstellung.

Neuer Vertrag mit der Gasversorgung Romanshorn AG

Nach der einstigen Kündigung des Gaslieferungsvertrages der Stadt Bischofszell mit der Gasversorgung Romanshorn AG und der Absicht, diese Versorgung durch die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell selber vorzunehmen, hat der Stadtrat Bischofszell die Situation nochmals analysiert. Die Analyse zeigt, dass die Versorgung mit Gas auf dem Gemeindegebiet Bischofszell doch besser bei der Gasversorgung Romanshorn AG angesiedelt ist. Diese besitzt ja bereits das Leitungsnetz und hat eine hohe technische Fachkompetenz. Dazu wurde ein neuer Vertrag ausgehandelt und erstellt. Der Stadtrat genehmigt den leicht korrigierten Vertrag zur Versorgung der Gemeinde mit Gas. Dabei hält er fest, dass dies nicht das abgeschlossene Gerichtsverfahren mit der Biogas-Anlage bei der ARA betrifft.

Gemeinde-GA auch im Jahre 2011 erhältlich

Über die Zukunft der günstigen Gemeinde-Generalabonnemente wird momentan heftig debattiert. Die Preise sollen massiv erhöht werden und man will die Tages-Fahrzeiten stark einschränken. Die Gemeinden wehren sich gegen diese Massnahmen. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Mit Freude teilt der Stadtrat jedoch mit, dass der Stadtammann mit einem dring-

lichen Vorstoss bei den SBB – resp. dem Verband öffentlicher Verkehr – nun von diesem Schweizerischen Verband den Bescheid erhalten hat, dass bei einer Bestellung der Gemeinde-Generalabonnemente vor Dezember 2010 diese noch zum alten Tarif und mit der freien Fahrzeitenwahl gelten würden.

Der Rat hat demzufolge beschlossen, an den vier Gemeinde-Generalabonnements für Bischofszell auch für das Jahr 2011 festzuhalten. Die Billette können beim Verkehrsbüro (Reisebüro MAWI) Bischofszell oder auf der Homepage www.bischofszell.ch, Rubrik «Verwaltung, Reservation Tageskarten» zum Preis von Fr. 35.– pro Stück und Tag bestellt werden.

*Bischofszell, 15. Juli 2010
Beat Müller, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtammann*

Tag der offenen Tür

Neubau Regionale Tierkörpersammelstelle
Bischofszell, Gihlstrasse 12

**Freie Besichtigung
Samstag, 28. August 2010
von 10.30 bis 15.00 Uhr
mit Festwirtschaft**

Die Baukommission freut sich auf Ihren Besuch

Peter Scherrer

Anzeige



VIELFÄLTIG.

« Thomas Knill überzeugte mich von Beginn an mit einer kompetenten, persönlichen Beratung, sodass meine Wünsche erfüllt wurden. Sein Engagement, das vielfältige Angebot und seine persönliche Art im Umgang mit Kunden haben mich überzeugt. »

Fabienne Pfiffner, Halden

*Traum
Erfüllung
Seele*

KNILL GOLD

Knill Gold Markt-gasse 16-18, 9220 Bischofszell/TG, Telefon: 071 422 27 27, Fax: 071 422 44 42, www.knillgold.ch

Personelles

Herzliche Gratulation zu den erfolgreichen Lehrabschlüssen



Sarah Spiegel

Ramona Matter

Ramona Matter und Sarah Spiegel haben von 2007 bis 2010 die Ausbildung zur Kauffrau bei der Stadtverwaltung absolviert und mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.

Ramona Matter durfte den eidg. Fähigkeitsausweis im E-Profil (erweiterte Grundbildung) entgegennehmen. Als erste Lernende bei der Stadtverwaltung Bischofszell durfte Sarah Spiegel nebst dem eidg. Fähigkeitsausweis für das E-Profil auch das eidg. Berufsmaturitätszeugnis entgegennehmen. Ihre interdisziplinäre Projektarbeit verfasste sie über das Thema «Die Attraktivität von Bischofszell».

Wer weiss, vielleicht können in Zukunft einige Ideen von Sarah Spiegel in die Realität umgesetzt werden.

Der Stadtrat und die Mitarbeiter/innen gratulieren herzlich und wünschen den jungen Berufsleuten viel Erfolg und Freude auf dem nun folgenden Weg!

Stadtschreiber Beat Müller

Hochwasserschutz «Ein aktuelles Thema – mehr denn je»

Wie in den Medien in der Vergangenheit publiziert ist das Amt für Bevölkerungsschutz und Armee in Frauenfeld im Besitz einer neuen, mobilen Sandsack-Abfüllanlage.

Diese Anlage kann unter Voranmeldung jederzeit von den Zivilschutzregionen ausgeliehen werden.

Das Kommando der Zivilschutzregion Bischofszell und Umgebung möchte der Bevölkerung die Gelegenheit bieten, bei Interesse für den privaten Gebrauch, abgefüllte Sandsäcke zu bestellen.

Betreffend der Sandsäcke selbst ist zu erwähnen, dass es sich hierbei nicht um die bekannten Säcke handelt, welche mit Sand gefüllt werden, sondern neu, um schwarze PP-Kunststoffsäcke 30 x 60 cm, welche mit Rundkies gefüllt werden.

Die Kosten pro abgefüllten Sack setzen sich wie folgt zusammen:

- Abholung und Rücktransport der Sandsack-Abfüllanlage in Frauenfeld, sowie das Füllen mit Kies der Anlage mit einem Pneubagger und der dessen Stromverbrauch.
- Stückpreis pro Kunststoff-Sack selbst Fr. 4.20
- Anteil Rundkies pro Sack Fr. 0.60

Gesamthaft ergibt dies einen Stückpreis von Fr. 5.50 pro abgefüllten Sack.

Das Abfüllen erfolgt bei der Firma Meyer Kieswerk, Hohentannen. Nach dem Abfüllen der Säcke, nach Gemeinden sortiert, erfolgt die Abholung in der Kiesgrube Hohentannen durch jede Gemeinde selbst.

Wir bitten alle Gemeinden der Zivilschutzregion Bischofszell spätestens bis Ende Juli diese Mitteilung zu publizieren. Um den Abfülltag genau planen zu können (Oktober 2010) ist der Anmeldeschluss für Interessierte auf Ende August 2010 gesetzt worden.

Die Verrechnung der bestellten Säcke erfolgt durch die Zivilschutzstelle an die Gemeinden selbst.

Sollten an dieser Stelle noch Fragen offen sein, bitten wir Sie uns zu kontaktieren.

Bischofszell, 8. Juli 2010

Zivilschutzstelle Bischofszell und Umgebung
Franco Capelli

Altpapier-Sammlungen 2010

Bischofszell/Stocken

30. Oktober

11. Dezember

Anzeigen

GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!

frei Optik

Brillen

Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

Einmal Lagerleben und zurück

«Endlich ist es soweit», knapp 20 Kinder, deren Leiter, sowie die Sonne strahlten am Samstagmorgen den 10. Juli. Sie alle gingen nämlich mit der Jungwacht aus Bischofszell für eine Woche ins Sommerlager nach Delémont. Im Lager selbst

sehr heisses Lager. Doch auch sie konnte die Unternehmenslust der Jungwächter nicht mindern, stets mit Sonnenhut, Sonnencreme und viel zu trinken waren alle unterwegs. Ruhig war es auf dem Lagerplatz nur vom Dienstag auf den



wurde viel gespielt, gelacht und auch ab und zu geweint. Die meisten waren jedoch froh, als sie am 17. Juli wieder in Bischofszell ankamen.

Die Jungwächter hatten sich eine schöne Wiese zum Zelten direkt oberhalb von Delémont ausgesucht. Dort trafen die 8 bis 15 Jahre alten Teilnehmer nach einer längeren Zugfahrt und einer kleinen Wanderung schlussendlich ein. Damit sie sich gleich wohl fühlten, wurden sie mit einem feinen Willkommensgetränk begrüsst. Anschliessend mussten sich die Kinder ihre Häuser selbst aufstellen. Allerdings erhielten sie Hilfe von Leitern beim Zelte-Aufbau. Als man sich nach dem z'Nacht gegenseitig vorstellte sowie die Lagerregeln besprach, war der erste Tag bereits um.

Sonnenschein und Wanderlust

So locker wie am ersten Tag ging es jedoch die restlichen Tage nicht zu und her. Auf dem Lagerplatz war stets etwas los. Dazu hat nicht nur das dichte Programm beigetragen, sondern auch die gute Stimmung allgemein. Kaum hatten die Kids ihre Ruhezeit, wurden eigene Spiele, oder Spiele der Jungwacht herausgeholt und man vertrieb sich damit die Zeit. Auch die Sonne lachte und bescherte der Schar ein

Mittwoch. Zu dieser Zeit waren alle in Kaiseraugst, dort konnten alle das Römermuseum sowie das Amphitheater besichtigen. In selbst gemachten Blachenzelten übernachtete die Schar nach einer Wanderung im Raum Basel.

Alles hat ein Ende

Die Teilnehmer hatten wirklich reichlich zu tun. So mussten sie zum Beispiel Waldstädte nach römischem Vorbild bauen, Eine eigene Religion erfinden, Kenntnisse in Pioniertechnik, 1. Hilfe oder Morsen erlernen, an Olympiaden teilnehmen oder auf Nachtübungen ihre Tapferkeit unter Beweis stellen. Höhepunkte der Woche waren bestimmt die traditionelle Leiterjagd, bei der die Jugendlichen die verkleideten Leiter fangen mussten. Wie auch der Abschlussabend, bei dem eine kleine Arena mit römischen Spielen durchgeführt wurde. Doch irgendwann geht auch die schönste Woche zu Ende. Froh waren darüber jedoch irgendwie alle, so ein erlebnisreiches Lager zerrt an den Kräften und die Müdigkeit stand bei der Rückreise allen ins Gesicht geschrieben. Nichts desto trotz war es eine schöne und tolles Lager ohne grössere Zwischenfälle, dass jeder Jungwächter noch lange in Erinnerung behalten wird.

Pascal Fitze

Abschied vom Musiktreff Bischofszell

Nach 35 jähriger Tätigkeit als Leiterin und Gründerin des Musiktreff Bischofszell, übergebe ich per 1. August 2010 die Leitung des Vereins vollumfänglich an Helen Bösch-Hofmann. Sie war auch die erste «Lehrtochter», die in meinem Betrieb die Ausbildung zur Akkordeonlehrerin absolvierte. Damals bestand die Ausbildung aus einem Praktikum in einer privaten Musikschule, sowie den Besuch im Konservatorium für die Theorie, Musikgeschichte und Gehörbildung. Erst seit ca 10 Jahren ist es auch ein Vollstudium.



Helen Bösch engagiert sich heute wieder vermehrt mit der Unterrichtstätigkeit und wird diese Aufgabe bestimmt mit viel Elan und Begeisterung erfüllen. Dabei wünsche ich ihr und dem Musiktreff alles Gute.

Das heisst jedoch nicht, dass «meine Zeit» schon abgelaufen nein, im Gegenteil; Ich werde mich nach wie vor der Jugendförderung widmen, unterrichte weiterhin an der Jugendmusikschule Bischofszell Akkordeon und Gitarre und leite diverse Ensembles.

Dazu gehört auch eine private Gitarrengruppe für Erwachsene, die keine Vereinspflichten mögen. Wir treffen uns unverbindlich einmal im Monat zum musizieren!

Selbstverständlich freue ich mich auch, wenn Erwachsene den Unterricht in meinem Hause besuchen möchten, denn es ist ja bekanntlich nie zu spät, ein Instrument selbst zum Klingen zu bringen. Diverse Schlagrhythmen und Singen, aber auch klassische Gitarre gebe ich mit Begeisterung weiter. Auf dem Akkordeon gehören Unterhaltungs- und Ländlermusik zu meinen Vorlieben.

Zum Schluss bedanke ich mich beim Musiktreff für die langjährige Kameradschaft, der Gemeinde Bischofszell für die Unterstützung in allen Bereichen und allen Zuhörern für die vielen schönen Stunden, die ich Sie mit Konzerten und Auftritten erfreuen durfte.

Elisabeth Giger-Widmer

Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im Juni 2010

Geburten

20. Juni **Semsovic, Anis**, Sohn des Semsovic, Isah und der Semsovic geb. Aljovic, Elvira, von Bischofszell

24. Juni **Brochier, Valeska Kira Lola**, Tochter des Brochier, Alexander Georg Heribert und der Brochier geb. Ulrichs, Kira, deutsche Staatsangehörige

25. Juni **Hauri, Léonie**, Tochter des Hauri, Gabriel und der Hauri geb. Künzi, Deborah, von St. Gallen und Reitnau AG

Ehen

18. Juni **Frauenknecht, Martin Peter**, von Zuzwil SG und **Beer, Jasmin**, von Trub BE

26. Juni **Osmani, Zamir**, von St. Gallen-Straubenzell SG und **Midzan, Nervina**, von Bischofszell

26. Juni **Magalhães Santos, António Duarte**, portugiesischer Staatsangehöriger und **dos Santos Almeida, Liliana Patricia**, portugiesische Staatsangehörige

Todesfälle

09. Juni **Bühler, Johannes**, von Hemberg SG, geb. 6. Januar 1924, Ehemann der Bühler geb. Rechsteiner, Margrit

09. Juni **Spettel geb. Klaus, Ida Gertrud**, von Bischofszell, geb. 11. April 1925, verwitwet

11. Juni **Dünner, Friedrich**, von Berg TG und Weinfelden TG, geb. 11. Juli 1918, verwitwet

12. Juni **Knup geb. Stöckli, Heidi**, von Hefenhofen TG, geb. 13. April 1946, Ehefrau des Knup, Willi

16. Juni **Looser geb. Tinner, Erika**, von St. Gallen, geb. 28. März 1942, verwitwet

17. Juni **Simon, Wolfgang**, deutscher Staatsangehöriger, geb. 24. August 1964, Ehemann der Simon geb. Ritzmann, Jeanette

Bischofszell, 23. Juli 2010

Karla Barisic

Kinderarbeit der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell

KIGO – Kindergottesdienst, so heisst ab dem neuen Schuljahr 2010/2011 das Sonntagmorgen-Angebot für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren in der evangelischen Kirche in Bischofszell. KIGO ersetzt den bisherigen Namen Domino Treff. Im KIGO wird den Kindern die biblische Botschaft kindergerecht und kreativ erzählt. Die Geschichten werden vertieft, um den Kindern die Möglichkeit zu geben das Gehörte in ihren Alltag zu übertragen und umzusetzen. Singen, beten, basteln und spielen sind weitere Elemente des KIGOs. Die Kinder erleben eine Umgebung, in der sie sich wohlfühlen können und wo Gemeinschaft und Beziehung gelebt und geübt werden kann.

Ein spezieller KIGO Höhepunkt soll neben anderen Anlässen oder Ausflügen die geplante Kinderwoche 2011 in Bischofszell sein.

Im KIGO Team arbeiten zurzeit sechs motivierte und begeisterte Mitarbeiterinnen. Die Hauptverantwortung für den KIGO tragen Sarina Haller (Kontaktperson) und Andrea Schindler.

Die «Gruppe der Kleineren» (1. + 2. Kindergarten und 1. Klasse) leiten Sonja Dietrich, Muriel Dudli und Ursula Messmer. Die «Gruppe der Grösseren» (2. bis 4. Klasse) wird von Mahela Schadegg, Sarina Haller und Andrea Schindler geleitet.



Das KIGO Team möchte im neuen Schuljahr besonderes den Kontakt zu den Eltern der KIGO Kinder vertiefen und fördern. Gelegenheit dazu bietet ein feiner Sonntagsbrunch am 5. September 2010 im Anschluss an den Gottesdienst.

Alle KIGO Mitarbeiterinnen freuen sich über viele neue Gesichter im KIGO nach den Sommerferien!

Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse sind herzlich willkommen.

Herzlich eingeladen sind auch die Eltern um einmal im KIGO dabei zu sein!

KIGO

Sonntags 10.10 bis ca. 11.15 Uhr

Gruppe der Kleineren (Kindergarten + 1. Klasse): Kirche 1. Stock

Gruppe der Grösseren (2. bis 4. Klasse): Kirchenzentrum 1. Stock

Ferien-KIGO (während der Schulferien)

Sonntags 10.10 bis ca. 11.15 Uhr

Alle Kinder (Kindergarten bis 4. Klasse): Kirche 1. Stock

Ansprechperson:

Sarina Haller 079 / 674 80 91

Barbara Müller



Bischofszell - Altstadt

Zu vermieten ab 1. April 2010

5-ZIMMER

MAISONETTE-DACHWOHNUNG

Zentrale Lage, nahe Bahnhof
Grosszügiger Innenausbau
mit allem Komfort

WM + Tumbler, GS, Cheminée,
Glaskeramik, Parkett, Klinker, Teppich
Brüggli-Balkon

Miete Fr 1480.-, NK Fr 180.-

Anfragen:

Tel. 071 245 16 17
079 696 85 00

Zu vermieten oder zu verkaufen

Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung + 2 Schlüsseln
ab 1. April 2010;

in der Überbauung Laubegg

Miete Fr. 100.- / Monat

Preis Verkauf auf Anfrage

Auskunft und Besichtigung:

Abteilung Bau + Sicherheit,

9220 Bischofszell

Tel. 071 424 24 56 oder 54

E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Karl und Ursula leben in

glücklicher Ehe,

nie ein Streit, nie ein böses Wort.

Doch eines Morgens ist die Frau
ziemlich gereizt. «Was ist denn los?»
fragt der Karl. «Wenn ich noch einmal
träume, dass du eine andere Frau
geküsst hast», schreit Ursula, «spreche
ich kein Wort mehr mit dir!»

Doris Friederich, Bischofszell

Zu vermieten in **Bischofszell-Stadt**,
per 1. Oktober schöne, grosse

**4 1/2-Zimmer-
Parterrewohnung**

Mietzins mtl. Fr. 1000.- und
Fr. 190.- NK.

Telefon 071 422 32 56

**Der nächste
Bischofszeller-Marktplatz
erscheint am 27. August 2010**

MUSIK WIDMER



Auf das neue Schuljahr bereit

Noten und Zubehör, Instrumenten-, Tisch- und Notenständer
Metronome, Stimmgeräte, Saiten (Violine, Gitarre, E-Gitarre, Bass)
Blockflöten, Holz und Kunststoff, Ukulelen, Akkordeon
Gitarren in verschiedenen Grössen -Neu oder in Miete!

Unterrichtsangebot für Erwachsene

Akkordeon, Gitarre, Ukulele - 5 Lektionen im ABO

Wie wäre es mit einem Gutschein zum Geburtstag?

- Saiten- und Zubehörautomat rund um die Uhr in Betrieb

E.Giger-Widmer, Espenstr. 15, 9220 Bischofszell * 071 422 23 11 * info@giwi.ch * www.giwi.ch

**Abgabestelle
für Nespresso-
Kapseln**



Gebrauchte Nespresso Kaffeekapseln können beim Werkhof, bei Elektro Engeler an der Obergasse 12 und neu auch bei der Firma PEZAG Elektro AG an der Eichenstrasse 3 in Bischofszell entsorgt werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Ladengeschäfte.

RUTZ & ZIEGLER AG



Sägerei/Holzbau

Trön 4

9225 St.Pelagiberg

Tel. 071 433 11 64

Fax 071 433 11 54

www.rutz-ziegler.ch

Projektbegleiter Gebäudeprogramm

Seit Januar 2010 ist das neue Gebäudeprogramm in Kraft. Profitieren Sie bei Ihrer Gebäudesanierung von den Förderbeiträgen von Bund und Kanton. Wir beraten und begleiten Sie gerne bei der Gesuchstellung, sowie der U-Wert Berechnung.



Bischofszeller Marktsaison 2010 – Monat August

Wochenmarkt mit Frischprodukten
Jeden Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr –
Grubplatz
Marktbeizli in der Kornhalle

Themenmarkt am 28. August:
Kindertauschbörse
Für die Marktkommission
Frances Bischof, Präsidentin

Mit einem musikalischen Blumenstrauss unterwegs

Als wir in der Kirche Goldach als letzte Zugabe nochmals «Heaven» anstimmten und das Publikum mitsang und im Rhythmus mitklatschte, setzte dies einen gelungenen Schlusspunkt hinter unsere Chorkonzerte. Gemeinsam mit dem Kirchenchor Goldach und dem Männerchor Salmsach waren wir – die 31 Sängerinnen und Sänger vom Singkreis Hohentannen Bischofszell – am Wochendende vom 18. bis 20. Juni unterwegs mit einem «musikalischen Blumenstrauss».

Rosenwoche als Glanzpunkt

Unsere Chorleiterin Beatrix Opprecht hatte schon lange den Wunsch gehabt, einmal mit den drei Chören (kürzlich ist ein vierter dazugekommen), die sie dirigiert, ein gemeinsames Chorkonzert zu gestalten. Während unserer kleinen Tournee war unser Auftritt am 19. Juni an der Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche ein Glanzpunkt und eine besondere Ehre für uns. Zu unserer Freude war das Publikum sehr zahlreich gekommen und füllte fast die ganze Johanneskirche. Wie der herzliche Applaus uns zeigte, kam unser Liederstrauss gut an. Die Komplimente, die uns Besucherinnen und Besucher nach dem Konzert noch machten, sind für uns auch Ansporn.

Mit neunzig Stimmen

17 «Blumen» enthielt der Strauss, Chorlieder aus allen Sparten. Fünf der Lieder sangen wir gemeinsam. Ob mit «Heaven» oder dem schwedischen Spiritual «Du bist heilig» oder dem alten Schlager «Am

Himmel steht es Sternli», es war eine Freude mit rund neunzig Stimmen zu tönen. Mit je vier Darbietungen trug jeder Chor für sich dazu bei, dass es ein vielfältiger Strauss wurde. «Ein Wiesenblumenstrauss, ein Strauss der gefällt und nicht einfach nur auffällt», wie unsere Dirigentin umschrieb. Zum ersten Mal waren sich die drei Chöre im Januar begegnet, allerdings nicht zum Singen, sondern für ein Fotoshooting. Für den Flyer der Rosenwoche war nämlich ein Bild mit allen drei Chören gefragt. Mit viel Geduld und Humor hatte uns der Fotograf dafür in der Kirche Amriswil ins richtige Licht gesetzt.

Romanshorn und Goldach

Am Tag vor dem Auftritt in Bischofszell begannen unsere Konzerte in der Evangelischen Kirche Romanshorn. Zwar war nicht soviel Publikum wie in Bischofszell gekommen, doch wir wurden mit viel Aufmerksamkeit und anspornendem Applaus bedacht. Auch in Goldach war das Publikum kleiner. Doch viel Herzlichkeit war zu spüren und die Zuhörer folgten unseren Darbietungen mit offensichtlicher Freude. Am Schluss bedachten uns manche Konzertbesucher gar mit stehendem Applaus.

Mit einem Apéro feierten wir danach unsern gelungenen gemeinsamen Auftritt. «Das machen wir wieder einmal», war von manchen Seiten zu hören. Die Konzerte machten wirklich Freude. Dabei auch als ein Chor zu singen war ein besonderes Erlebnis.

Sängertag Bussnang- Rothenhausen

Für uns steht am 4. September ein weiterer öffentlicher Auftritt bevor. Mit drei Liedern werden wir am Sängertag in Bussnang-Rothenhausen teilnehmen. Dabei werden die Liedvorträge auch bewertet – eine neue Herausforderung für den Chor.

Claudia Gerrits

Volkstümliches Gartenfest in der Schniderbudig

Am Sonntag, 1. August 2010 findet im Museumsgarten von 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr ein volkstümliches Gartenfest statt. Zusammen mit dem Bischofszeller Jodelclub am Bischofsberg sorgt die Kapelle Lemestägegriess aus Appenzell für volkstümliche Unterhaltung. Geniessen Sie am Nationalfeiertag den musikalischen Fröhschoppen im blühenden Museumsgarten, mitten in unserer schönen Stadt. Freier Eintritt. Nebst gemütlicher Musik lädt eine gepflegte Festwirtschaft zum Verweilen ein. Auch für aufkommenden Hunger ist gesorgt. Gluschtiges vom Grill mit Pommes Frites oder Salat wird angeboten. Fröhlich entspannte Stunden in stimmungsvoller Runde! Wir laden Sie herzlich ein.

Guido Bossart

Pro Senectute Kurse August 2010

Ende August starten in Amriswil

Computerkurse für Senioren:

PC Einsteiger-, Aufbau-, Internet- und Photoshopkurs

Unverbindliche, kostenlose Information zum Angebot:

Mo, 16.08.10, 09.15 Uhr

Kosten pro Kurs: Fr. 457.– inkl.

Unterlagen, 8 x 2 Lektionen

**Bruhin Informatik GmbH, Tellstrasse 8,
Amriswil**

Neues Angebot:

Stricken Sie «Stulpen» mit uns!

Sie fördern beim Stricken Ihre

Feinmotorik und die Kreativität

Di, 31.08.2010, 14.00-17.00 Uhr

Kosten: Fr. 80.–, 1 x 4 Lektionen

Kosten des Materials und der
Kursunterlagen: CHF 9.–

Die Miete von Stricknadeln kostet Fr. 2.–.

Der Betrag wird vor Ort der Kursleitung bezahlt.

**Alters- und Pflegeheim, Cafeteria,
Heimstrasse 15, Amriswil**

Auskunft und Anmeldung Pro Senectute
Thurgau Tel. 071 626 10 83

Petra Hartmann, Bereich Bildung

Dorfverein Schweizersholz

Im Dorfverein zu Schweizersholz,
da wird gelebt, getanzt, gelacht, da werden
Ausflüge gemacht,
das ist der Schweizersholzer Stolz!



Zu Pfingsten kommt die Veloutour,
und nicht für junge Leute nur
vom kleinsten bis zum Grosspapa
mit dem Velo sind wir da!

Über Wiesen, über Bäche und bergauf und
bergab
Davon hält uns nichts mehr ab!
Bei Sonnenschein, bei Wind und Regen,
Hauptsache: Mit Gottes Segen
Wollen wir uns heute bewegen

In Fredis Schüür ist schon bereit
Die wohlverdiente Mittagsmahlzeit,
auch wer nicht mehr Velo fährt
ist hier als Gast sehr geehrt.

So pflegen wir die Dorfgemeinschaft
Und daraus schöpfen alle Kraft!
Alle sind willkommen hier
Und trinken gern auch mal ein Bier!

*Christiane Bau
für Dorfverein Schweizersholz*



Anzeige



Veranstaltungen im Monat August 2010

Sonntag, 1. August, ab 9.30 Uhr
**1. Augustfeier mit Brunch. Es unterhält Sie das
Duo Moni und Vreni**

Mittwoch, 18. August, 10.15 Uhr
Gemeinsames Singen im APH

Sonntag, 22. August, 15.45 Uhr
Musikunterhaltung mit Alex Koller

Die Cafeteria ist täglich ab 13.30 bis 18.00 Uhr für Sie offen.

Bei schönem Wetter bedienen wir Sie auch in unserem
schönen Garten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir empfehlen uns auch für Geburtstagsfeiern und
kleinere Familienfeste

APH
SATTELBOGEN
Mis Dehei

Regionales Alters- und Pflegeheim Sattelbogen
Sattelbogenstrasse 11, 9220 Bischofszell
Tel 071 424 03 00, Fax 071 424 03 33
info@sattelbogen.ch, www.sattelbogen.ch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklapppläden aus
Eigenproduktion

071 434 60 20
St. Pelagibergstrasse 20
info@doerigmetallbau.ch

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

DÖRIG
METALLBAU AG
9205 WALDKIRCH

www.doerigmetallbau.ch

Handänderungen

Verkäufer: Eduard Weber, Bischofszell
Käufer: Kurt und Helene Jordi-Ochsenbein, Bischofszell
Grundstück: 145
Ortsbezeichnung: Marktgasse 15
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Otto Mauracher, Halden
Käufer: Angela Mauracher, Halden
Grundstück: S130
Ortsbezeichnung: Dorfstrasse 32b, Halden
Gebäude / Land: 4-Zimmerwohnung

Verkäufer: Otto Mauracher, Halden
Käufer: Johann Mauracher, Hastings NZ
Grundstück: S131
Ortsbezeichnung: Dorfstrasse 32b, Halden
Gebäude / Land: 4-Zimmerwohnung

Verkäufer: Otto Mauracher, Halden
Käufer: Alexandra Rohr-Mauracher, Englishofen
Grundstück: 3036
Ortsbezeichnung: Dorfstrasse 32, Halden
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Schweizerische Bundesbahnen (SBB), Bern
Käufer: Bischofszell Nahrungsmittel AG, Bischofszell
Grundstück: 2'504 m² von 450 zu 850
Ortsbezeichnung: Industriestrasse
Gebäude / Land: Stationsgebäude

Verkäufer: Bischofszell Nahrungsmittel AG, Bischofszell
Käufer: Schweizerische Bundesbahnen (SBB), Bern
Grundstück: 1914

Ortsbezeichnung: Industriestrasse
Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Stadt Bischofszell
Käufer: Bischofszell Nahrungsmittel AG, Bischofszell
Grundstück: 782 m² von 436 zur 850
Ortsbezeichnung: Industriestrasse
Gebäude / Land: Strasse

Verkäufer: Albert Hug's Erben, Bischofszell
Käufer: Markus und Sandra Müller-Berli, Gossau
Grundstück: 1855
Ortsbezeichnung: Rietwis
Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Richard Soller, Bischofszell
Käufer: Kurt und Irmgard Wirz-Bleisch, Bischofszell
Grundstück: 773, 1752
Ortsbezeichnung: Espenweg 5
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Hans Buchmüller, Bischofszell
Käufer: Manfred Buchmüller, Bischofszell
Grundstück: 488
Ortsbezeichnung: Fabrikstrasse 4
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Andreas und Vreni Hefti-Mooser, Bischofszell
Käufer: immobiz ag, Bischofszell
Grundstück: S96
Ortsbezeichnung: 4-¹/₂-Zimmerwohnung
Gebäude / Land: Fabrikstrasse 14

Verkäufer: Biplast AG, Bischofszell
Käufer: Tubenfabrik Bischofszell AG, Bischofszell
Grundstück: 1770
Ortsbezeichnung: Rofenstrasse
Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Alfred Keller, Schweizersholz
Käufer: Christof und Isabelle Stillhart-Richner, Bischofszell
Grundstück: 2766
Ortsbezeichnung: Haslere, Schweizersholz
Gebäude / Land: Land

*Bischofszell, 19.07.2010
Grundbuchamt Bischofszell*

Kreisämter Bischofszell mit neuen Telefonnummern

Um interne kostengünstige Verbindungsmöglichkeiten zu schaffen wurden bei den Büros des Kantons Thurgau die Telefon-Rufnummern vereinheitlicht.

Ab sofort gelten folgende Telefonnummern:

**Friedensrichter- und Betreibungsamt
Bischofszell**
Tel. 058 345 15 30 Fax 058 345 15 31

**Grundbuchamt und Notariat
Bischofszell**
Tel. 058 345 15 51 Fax 058 345 15 52

Igel im 1. Augustfeuer

In dem traditionellen Höhenfeuer vom 1. August finden regelmässig Igel ihren Tod.

Wenn einige Tage vor dem Feiertag aus Ästen und anderem Materialien Haufen aufgebaut werden, kriechen in der Nacht einige Igel in die Haufen hinein. Diese stellen für Igel und andere Kleintiere einen idealen Schlaf- und Aufzuchtspotplatz dar. Weil die Tiere sehr scheu sind, trauen sie sich nicht aus dem brennenden Haufen zu fliehen, da ringsum Menschen stehen, um das Feuer zu bestaunen.

Unser Anliegen ist dem entgegenzuwirken, wir bitten Sie, daher um Ihre Unterstützung: Bauen Sie den Holzhaufen erst am Tag des 1. Augustes auf. Somit ist das Risiko um ein Vielfaches reduziert. Oftmals erstellt man den Haufen einige Tage zuvor, beispielsweise dieses Jahr. Der 1. August fällt auf einen Sonntag. Verständlich, dass man an dem freien Tag nicht einen Holzhaufen aufbauen möchte. Deshalb ist es wichtig ein Zaun rings um den Holzhaufen aufzustellen. Der kann aus liegenden Holzbrettern bestehen, die Sie möglicherweise in einem Lager haben.



Oder aus einem Hasenzaun welcher man in jedem Baugeschäft beziehen kann. Dieser hat den Vorteil, dass man den Zaun jedes Jahr wieder verwenden kann, zusätzlich ist er leicht zu tragen und weniger umständlich um den Haufen aufzubauen.

Martina Kohler

Es ist soweit! Das Café Jordi feiert Eröffnung!

Wir laden Sie ganz herzlich ein, uns ab dem 30. und 31. Juli 2010 zu besuchen. Schauen Sie herein, das junge Team freut sich, Sie bedienen zu dürfen.

Entfliehen Sie für eine kurze Zeit dem Alltag!

Lassen Sie sich verwöhnen, mit feinen Backwaren, glustigen Schoggi-Produkten, kühlen Glaces und allerlei Getränken. Das Angebot bietet Ihnen beste Qualität, hergestellt aus hochwertigen Rohstoffen.

Bei schönem Wetter lädt der Gartensitzplatz zum Verweilen ein. In Ruhe geniessen – oder ein gutes Gespräch führen? Probieren Sie es aus, das Café ist von Dienstag bis Samstag geöffnet.

Helen Jordi

E-Junioren des FC Bischofszell in neuem Outfit

Der Hauptsponsor Dosenbach Schuhe + Sport Amriswil, unter der Leitung von Frau Pavlicevic, hat für die E-Junioren des FC Bischofszell zwei neue Fussballtenü gesponsert. Kurt Iseli, der schon seit 40 Jahren E-Juniorentrainer ist und seine ganze Freizeit und Leidenschaft in das Kinderfussball investiert meint: «jetzt gibt

es bereits Kinder in meiner Kategorie, dessen Grossvater bei mir trainiert haben». Mit den neuen Tenü erzielten die Kinder beim Heimturnier den 2. Platz. Weitere Informationen über den FC Bischofszell unter www.fcbischofszell.ch

Barbara Müller



Anzeigen

CAFÉ JORDI
Conditorei · Confiserie

NEUERÖFFNUNG

Bischofszell wird süsser...
am 30. und 31. Juli feiern wir mit Ihnen
die Eröffnung des Café Jordi.



ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag bis Freitag: 07.00 - 18.00 Uhr | Samstag: 07.00 - 16.00 Uhr
Sonntag und Montag: geschlossen

Cafe Jordi · Marktgasse 15 · 9220 Bischofszell

Bleiben Sie fit... ...machen Sie mit!

wassergymnastic



bischofszell

Neue Herbstkurse ab 16. August 2010

Hallenbad Humain Klinik Zihlschlacht
Montag, Mittwoch, Donnerstag / Abends

Hallenbad Sproochbrugg Zuckenriet
Montag / Morgens

**Wir freuen uns, Sie zu
einem GRATIS-Schnuppertraining einzuladen.**

Weitere Informationen und Anmeldung
Monika Meyer-Fuchs dipl. Aqua-Power- & Wasserfitness-Instruktorin
079 256 26 42 / danimoni@bluewin.ch

Bei verschiedenen Krankenkassen anerkannt / Vesicherung ist Sache des Teilnehmers

32 Jugendliche auf der Suche nach der Lebensquelle

Evang. Bischofszell-Hauptwil verbrachte letzte Woche ihr Konfirmandenlager in Flond, Obersaxen.

Noch ein wenig ungewiss, was auf sie zukommt, trafen die Jugendlichen vergangenen Samstag, kurz nach Mittag in Flond ein. Schnell fanden und lernten sich die Teilnehmenden kennen. Im grossen Gemeinschaftsraum und in den kleinen Gruppen wurde über die Frage der Lebensquelle nachgedacht. Neben dem wichtigen, leerreichen Teil fanden verschiedenen Aktivitäten statt. Dank dem wundervollen Wetter durften sich einige in der Badi, beim Trottibiken oder Riverraffing austoben. Ein feines Nachtessen auf dem Grill im Wald mit anschliessendem Nachtspiel stand ebenfalls auf dem Programm. Nach dem Heimmarsch im Dunkeln kamen die Jugendlichen müde aber glücklich im Haus Camelc an. Leider wurde die Gruppe von einer Magendarmgrippe heimgesucht und es gab fast jeden Tag einige Patienten, die den Tag im Bett verbringen musste. Einmal konnte, wer wollte einen schönen Keilrahmen bemalen, sich im Sport messen oder zeigen wer sich im Selbstverteidigungskurs am besten anstellte. Nach dem gründlichen Hausputz verliess die Gruppe am Freitagmorgen bei schönstem Wetter das kleine Dorf Flond.



Dankbar, wie Gott in der vergangenen Woche gewirkt hat, trafen alle Jugendlichen wieder gesund, aber etwas müde in Bischofszell ein.

Barbara Müller

Anzeigen

Computer-Werkstatt & Shop

Computer|f
r
i
t
z

Computerheimservice
Wir helfen bei:
Viren oder SPAM
langsamen Computern
Für Firmen & Private

besuchen Sie uns auch an der Grabenstrasse 1
Roland Geiger und Marco Fey beraten Sie gerne

computerfritz.ch GmbH - Bischofszell - 071 566 1015

TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · tavella@freesurf.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten



Zünds Muggensturm
Mediterrane saisonale Küche - stimmungsvoll geniessen

Familie Paul & Monika Zünd-Keller, Thurfeldstrasse 16, 9220 Bischofszell
Mi - Fr 11³⁰ - 14 & ab 18 Uhr / Sa ab 18 Uhr / So 11³⁰ - 22 Uhr offen
Mo & Di Ruhetag / ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage
www.muggensturm.ch

071 422 12 47

Mittwoch bis Freitag, mittags: Tagesmenü ab CHF 19, 3-Gang-Auswahl-Businesslunch CHF 42

Zünds Muggensturm - Ihr Restaurant für kulinarische Erlebnisse

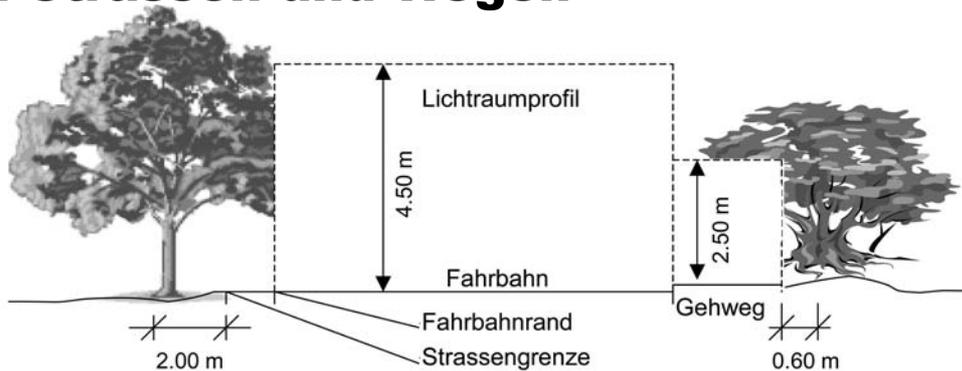
Anordnung über das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Strassen und Wegen

Gestützt auf §42 Abs.2 und 3 des Gesetzes über Strassen und Wege werden die Anstösser an Strassen und Wegen verpflichtet, bis Samstag, 28. August 2010

- Übertragende Äste im Fahrbahnbereich der Strasse auf eine lichte Höhe von 4,5 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2,5 m zu stutzen.
- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen so zurückzuschneiden, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.

Bei Nichtbeachtung dieser Anordnung werden am Montag, 30. August 2010 die notwendigen Arbeiten durch das Bauamt ausgeführt. Die Kosten werden den Pflichtigen in Rechnung gestellt.

Zusätzlich werden die Anstösser auf folgende Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege aufmerksam gemacht:



- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen (§ 42 Abs. 1).
- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten (§ 42 Abs. 3)
- Bei Neupflanzungen müssen hochstäm-

mige Bäume einen Stockabstand von 2.0 m zur Strassen- und Weggrenze einhalten (§ 42 Abs. 1).

- Landwirtschaftliche Kulturen von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Höhe, mindestens jedoch 90 cm einzuhalten (§ 42 Abs. 4).

Info-Telefon:

Bauverwaltung 071 424 24 54
Werkhof 079 311 25 66

Bischofszell, Juli 2010 *Bauverwaltung*

Anzeigen

RÜTTIMANN ...on Tour
Carreisen
Lindenstrasse 14
9220 Bischofszell
071 – 422 31 35
carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

Donnerstag 05. August	½ Tag	Fr. 49.–
ÖBERSEE – KERENZERBERG (Mit Zvieri)		
Dienstag 31. August	1 Tag	Fr. 73.–
GÖSCHENERALP (Mit Mittagessen)		
06. – 08. September	3 Tage	Fr. 495.–
ELSASS – VOGESEN		
16. – 21. Oktober	6 Tage	Fr. 825.–
FERIENWOCHE WADRING IM TIROL		

PRAXIS IM SANDBÄNKLI BISCHOFZELL
www.gigermed.ch – Tel. 071 422 33 44

Wegen **Sommerferien** bleibt die Praxis vom 22. Juli – 9. August 2010 geschlossen.

Nach den Sommerferien dürfen wir die neue Ärztin in unserem Team begrüßen:

Frau Dr. med. Simone Greiner
Allg. Med. FMH

Frau Dr. Greiner leistet zunächst ein Teilpensum und ersetzt Frau Dr. Hupp.

Zusammen mit meinen Mitarbeiterinnen wünsche ich Ihnen schöne Ferien. Wir freuen uns, Sie wieder in unserer Praxis begrüßen zu dürfen.

Dr. Alois Giger
Frau Dr. Simone Greiner
und Sandra Schweizer

...wir bringen Licht ins Leben!

elektro engel

Obergasse 12
Tel. 071 422 12 73
info@elektroengeler.ch

Jungscharlager der evang. Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

Am 10. Juli 2010 begab sich die Jungschar der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil mit 23 Kindern für eine Woche auf die Reise mit Kolumbus. Angefangen mit einer Flusswanderung durch die Sitter zum Lagerplatz in der Lemisau ging es weiter mit diversen Geländespielen, verschiedenen Workshops wie Basteln, Technik lernen oder



geistliche Inhalte, Spielturnier und sonstigen Aktivitäten. Natürlich durfte dabei das spielen und baden im Fluss nie fehlen.

Am Montag fand der grosse Aufbruch zur Zweitageswanderung statt. Als Höhepunkt wollte die ganze Gruppe draussen unter freiem Himmel schlafen, aber das Wetter machte Ihnen einen Strich durch die

Rechnung. Die regelmässigen Gewitter am Abend sorgten die ganze Woche hindurch für genügend Aufregung auf dem Lagerplatz. Nichts desto trotz erlebten die Jungscharler und Jungscharlerinnen eine obergieniale Woche und schlafen nun wieder zufrieden in ihren bequemen Betten.

Barbara Müller

Anzeige

Traumseminar

Träume erinnern und verstehen

Träume helfen uns, Einsichten zu gewinnen in aktuelle Lebenszusammenhänge und vermitteln uns Lösungsvorschläge für Probleme persönlicher, familiärer und beruflicher Art. Sie weisen uns den Weg, wenn wir im Leben etwas verändern wollen.

In diesem Traumseminar soll versucht werden, mit gezielten Fragestellungen und der Arbeit am Symbol die Botschaften der Träume zu entschlüsseln und daraus gewonnene Einsichten und Ideen in den Alltag zu integrieren.

Nach einer Einführung zur Entstehung und Funktion von Träumen, werde ich anhand von ausgewählten Traumbeispielen zeigen, wie wir Träume, die uns im Alltag hilfreich zur Seite stehen, erkennen und bearbeiten können. Anschliessend haben die TeilnehmerInnen Gelegenheit, an ihren eigenen Träumen zu arbeiten. In der Regel will uns ein Traum etwas Neues aufzeigen. Indem wir uns mit neuen, uns noch nicht vertrauten Inhalten beschäftigen, brechen wir festgefahrene Denkmuster auf und können unseren Fokus auf neue Erkenntnisse richten. Oft gelingt es uns so, eine Lösung zu finden für einen Konflikt, den wir schon längere Zeit mit uns herumgetragen haben.

Im Traum zeigt sich jeder Mensch von einer sehr kreativen Seite. Nicht selten bringt ein Traum verborgene Fähigkeiten ans Licht, ob künstlerisches Talent oder bisher unbekannte Qualitäten, die gelebt werden möchten.

Anita Leuthold beschäftigt sich seit Jahren mit Träumen, erforscht sie, gibt Traumseminare und veröffentlicht ihre Arbeiten in Fachzeitschriften.

Charlotte Kehl

Traum-Seminar

mit Anita Leuthold
Psychologin, St. Gallen

TRÄUME ERINNERN & VERSTEHEN

4 x Montagabend
19.45 – 22.00 Uhr

30. August
6., 13., 20. September 2010

Buchhandlung zum Turm, Marktgasse 2, Bischofszell, Telefon 071 420 02 40
buecherzumturm@bluewin.ch
www.traumseminare.ch

Charlotte Kehl | Marktgasse 2 | 9220 Bischofszell

BÜCHER ZUM TURM

Tel. 071 420 0 240 | Fax 071 420 90 92 | buecherzumturm@bluewin.ch

Die Krankkiste

Ihr Babyfachgeschäft in Bischofszell
vis-à-vis Vollenweider Café



Komplett-Reisebett

Das Mobile Reisebett mit zwei feststellbaren Rollen, einer Matratze, einem Reisebetteinhang, einem Spielzeug-Bogen, einer Wickelablage und einer Transporttasche gibt es nur bei uns zum Dauertiefpreis von

99 .-



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr / Sa. 08.00 - 16.00 Uhr



Ab einem Einkaufswert von 50 .- Fr. gibt es eine Rassel gratis dazu!

Aktion im August
oder solange Vorrat

peZagelektro ag

haushaltgeräte



299.-

**S
p
e
z
i
a
l**

Laurastar Bügelsystem Magic Evolution II

Gebläse- und Ansaugfunktion
3.5 bar Dampfdruck
Tankfüllmenge 900 ml
Abholpreis Fr. 855.-inkl.
MWST und VRG
Empfohlener Verkaufspreis Fr. 899.-

855.-



Kühlschrank Exquisit KS 116/KS 116RV Top

Mit oder ohne Kühlfach. Ideal für Camper oder als Zweitkühlschrank. HxBxT 84x48x51 cm.
Abholpreis inkl. MWST und VRG

Unsere Ladenöffnungszeiten sind von Di bis Fr 13:30 bis 18:30 und jeweils am Sa 07:30 bis 12:00

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell • www.pezag.ch • info@pezag.ch • fon 071 424 24 90 • fax 071 424 24 91

Spinnen kann jeder, aber mit dem Spinnrad ist das etwas Anderes

Das Spinnen von Schafwolle war bis vor circa 40 Jahren in unserer Gesellschaft nicht wegzudenken.

Heute ist die Bedeutung und Funktion des Spinnens nur noch wenigen Menschen bekannt. Eine von Ihnen ist Lydia Schläpfer. Seit über sechzig Jahren fertigt sie geschickt Wollfäden aus Schafwolle an. Dieses Handwerk lernte sie, zusammen mit Ihrer Schwester, mit zweiundzwanzig Jahren von Ihrer Mutter. Stunde um Stunde sassen sie gemeinsam in der heimischen Wohnstube und verarbeiteten Schafwolle, wobei es oft sehr lustig zuging. Mit der Erinnerung an Ihre Kindheit schweift Ihr Blick aus dem Fenster und zaubert ein Lächeln auf ihr Gesicht. Zu jener Zeit wurde aus der Wolle warme Kleidung und Decken für die gesamte Familie und Nachbarn hergestellt. Noch heute spinnt Lydia Schläpfer mit dem Spinnrad ihrer Mutter, welches nahezu hundert Jahre alt und noch immer voll funktionstüchtig ist.

Das Wissen über das traditionelle Handwerk habe sie auch an ihre Töchter weitergegeben, jedoch fehle diesen die nötige Zeit, sich selbst ans Spinnrad zu setzen.

Mehrere Stunden täglich verbringt die heute Neunundachtzigjährige mit Spinnen. Um ein Kilo fertige Wollfäden aus unverarbeiteter Schafwolle zu erhalten benötigt sie etwa einen Monat. Dankbare Abnehmer findet sie bei ihren Töchtern, die die Wolle auch heute noch zu Textilien wie beispielsweise Pullover oder Decken verarbeiten.

Ihrer Meinung nach, sei es heute gar nicht mehr so einfach, qualitative hochwertige Schafwolle für den privaten Gebrauch zu bekommen. Ihren hohen Ansprüchen gerecht wird daher meist nur Wolle aus der Gemeinde Grabs im Alpenrheintal. Auch gegenwärtig wippt Lydia Schläpfers Fuss im schnellen Rhythmus unermüdlich auf Ihrem Spinnrad auf und ab, sie ist glücklich ihre Freizeit mit dem Spinnen verbringen zu können. Einen Herzenswunsch hätte die rüstige Neunundachtzigjährige allerdings noch: sie würde gern, das heute in Vergessenheit geratende alte Handwerk, an andere Menschen weitergeben.

Daher können sich Interessenten gern im Altersheim Bürgerhof Bischofszell melden



und werden zudem vielleicht auch die eine oder andere lustige Anekdote aus Lydia Schläpfer Leben erfahren.

Haben Sie gewusst, dass:

«Wolle eine natürliche Thermoregulations-Eigenschaft hat. Sie kann im Faserinneren Wasserdampf aufnehmen, die Oberfläche stösst Wasser jedoch ab. Sie kann bis zu 33% ihres Trockengewichtes an Wasser aufnehmen, ohne sich feucht anzufühlen und sie leitet Feuchtigkeit wesentlich schneller ab als z. B. Baumwolle. Da Wollwaren (bezogen auf ihr Gesamtvolumen)

aus bis zu 85% Luft bestehen, sind sie gute Wärmeisolatoren: die Körperwärme entweicht nur wenig. Wolle nimmt Schmutz schlecht an, knittert kaum, da die Faser sehr elastisch ist. Zudem ist Sie sehr farbeständig und schwer entflammbar. Wolle nimmt im Gegensatz zu Kunstfasern wenig Gerüche (z. B. von Schweiß) an, und hat eine natürliche Selbstreinigungsfunktion – aufgenommene Gerüche werden an die Luft wieder abgesondert, und die Wolle riecht nach kurzer Zeit an frischer Luft wieder neutral und frisch.»

Anja Bretschneider

SWICA eröffnet in Bischofszell ein Gesundheitszentrum

Die SWICA Gesundheitsorganisation – mit über einer Million Versicherten eine der grössten Kranken- und Unfallversicherungen der Schweiz und Marktleaderin in der Ostschweiz – wird in Bischofszell anfangs 2011 ein Gesundheitszentrum errichten. Für diesen wichtigen Entwicklungsschritt in der regionalen Gesundheitsversorgung konnte SWICA den Bischofszeller Arzt Dr. med. Alois Beat Giger gewinnen.

«Um der Bevölkerung der Region Bischofszell eine attraktive Grundversorgung zur Verfügung stellen, konnten wir mit dem bekannten und erfahrenen Bischofszeller Arzt Dr. med. Alois Beat Giger eine gute Lösung für die Weiterführung und den Ausbau seiner Arztpraxis in Bischofszell finden», erklärt SWICA Generaldirektor Hans-Ueli Regius. Dr. med. Giger wird das SWICA Gesundheitszentrum in den nächsten drei Jahren leiten. Das bisherige Personal wird übernommen. Per 9. August 2010 wird Frau Dr. med. Simone Greiner zum Team stossen – ein weiterer kontinuierlicher Ausbau ist in den nächsten zwei Jahren geplant.

Nachdem SWICA bereits im Juni 2010 angekündigt hat, per 1. Januar 2011 in Weinfelden mit Dr. med. Alfred Schweizer ein Gesundheitszentrum zu errichten, folgt nur ein Monat später die Ankündigung eines weiteren Gesundheitszentrums in Bischofszell. Als weitere Standorte im Kanton Thurgau sind in Amriswil, Frauenfeld und Kreuzlingen geplant.

Mit diesen Investitionen hilft SWICA, die medizinische Grundversorgung für die gesamte Bevölkerung dieser Region zu sichern, schafft neue Arbeitsplätze und fördert die Zusammenarbeit zwischen Grundversorgern, Spezialisten, Spitälern, Therapeuten, der Spitex und der Alters- und Pflegeheime.

Bekanntlich stehen die SWICA Gesundheitszentren der gesamten Bevölkerung für die medizinische Grundversorgung, unabhängig von ihrer Versicherung, zur Verfügung. Die kostenlose telefonische Gesundheitsberatung sante24 ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr die Anlaufstelle für Ratsuchende und sorgt mit den kompetenten Ärzte- und Therapeuten-teams der Gesundheitszentren dafür, dass



alle Patientinnen und Patienten bei Krankheit oder Unfall rasch auf eine optimale Behandlung zählen können. Mit dieser effizienten Grundversorgung wird nicht nur den Bedürfnissen der Bevölkerung für eine optimale Grundversorgung Rechnung getragen, sondern es werden auch wesentliche Kosten gespart, weil so Mehrfachuntersuchungen vermieden und vor allem die wirksamsten Massnahmen sehr effizient zugunsten des Patienten getroffen werden können.

Hans-Ueli Regius, Generaldirektor SWICA

Anzeigen

Schniderbudig mit Rosengarten



**1. August 2010
von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

**Volkstümliches Gartenfest mit dem Jodelklub am Bischofsberg und der Kapelle Lemestägegruess aus Appenzell
Herzlich willkommen!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Guido Bossart mit Schniderbudig-Team
Tel. 079 745 72 42 / Info@fuerstenland-Event.ch

Gasthof zum Kreuz

Mary und René Niederberger • Trön 5 • 9225 St. Pelagiberg
Tel. 071 917 18 39 • www.kreuz.pelagiberg.ch

Samstag, 14. August ab ca. 18⁰⁰ Uhr

Spanferkel

oder Steak, St. Pelagi-Kaninchen-Bratwurst,
Kaninchen-Jägerwurst usw. mit Salatbuffet

Auf Ihren Besuch freuen sich
Mary und René Niederberger mit Personal

Herzlich willkommen im gemütlichen Restaurant mit Gartenwirtschaft

Voranzeige

Sonntag, 1. August 2010 Frühschoppen von 10.⁰⁰ bis 15.⁰⁰ Uhr.
Dazu offerieren wir Ihnen Gschwelli mit allem was dazu gehört.
(Käse, Aufschnitt, Spiegelei mit Speck etc.)
Wir bitten um Reservation.

Sommerhit

Jeden Freitag ab 17.⁰⁰ bis 20.⁰⁰ Uhr Feierabendbier
mit Würstli vom Grill (Spezialpreis).

Neu: Sonntagsbrunch ab 9⁰⁰ Uhr

Bei schönem Wetter im Garten,
ansonsten im Nichtraucher-Saal. Wir bitten um Reservation.

Tages-Hit

Diverse Fitnessteller mit frischen knackigen Salaten. Diverses vom Grill mit Brot oder Salat. Spezialitäten vom heissen Stein.



Restaurant Waldhof, Niederbürerstrasse 48
9220 Bischofszell, Telefon 071 422 17 83

Sommer Öffnungszeiten:

Mo., Do., Fr., 9.⁰⁰ bis 13.³⁰ / 16.⁰⁰ bis Schluss
Sa. So. 9.⁰⁰ bis ca. 22.⁰⁰ Uhr
Dienstag geschlossen. Mittwoch ab 16.⁰⁰ Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich Vera und Team



Tempo 30 - gilt für Alle

Obwohl seit geraumer Zeit auf dem Stadtgebiet verschiedene Massnahmen in Bezug auf die Verkehrsberuhigung (Tempo-30-Zonen, etc.) umgesetzt wurden, muss der Stadtrat vermehrt von „Temposündern“ Kenntnis nehmen. Besorgte Anwohner haben bei der Stadtbehörde diesbezüglich interveniert. Der Stadtrat fordert die Bevölkerung auf, in den Quartieren und in den Tempo-30-Zonen angepasst und langsamer zu fahren. Er stellt nämlich fest, dass es vor allem einheimische Automobilisten sind, die sich nicht an die Tempolimits halten, weil sie sich gut auskennen!

Mit Kontrollen über die Geschwindigkeit wird nun versucht, die Übertretungen der Vorschriften zu bekämpfen.

Josef Mattle, Stadtmann



Informationen zum Wochenaufenthalt in Bischofszell

Was ist ein Wochenaufenthalt? Was sind die Voraussetzungen für einen Wochenaufenthalt?

Wochenaufenthalter/innen haben ihren gesetzlichen Wohnsitz ausserhalb der Stadt Bischofszell. Aufgrund ihrer Arbeitssituation oder wegen einer Ausbildung sind sie aber gezwungen, in der Stadt Bischofszell einen zweiten Aufenthaltsort zu wählen.

Wochenaufenthalter/innen wohnen nur an ihren Arbeits- oder Ausbildungslagen in Bischofszell. An arbeitsfreien Tagen müssen sie an ihren bisherigen Wohnsitz zurückkehren. Der Lebensmittelpunkt liegt nicht in Bischofszell. Wochenaufenthalter sind in der Regel nur vorübergehende Lösungen.

Vorgehen bei der Gesuchsstellung um einen Wochenaufenthalt

Gesuchsstellende melden sich innert 14 Tagen nach Begründung des Wochenaufenthaltes bei den Einwohnerdiensten Bischofszell und melden ihre Absicht des Wochenaufenthaltes an. Mitbringen müssen Sie den befristeten Heimalausweis welcher durch das Einwohneramt am gesetzlichen Wohnsitz ausgestellt wird. Bei Bewilligung des Wochenaufenthaltes wird der Heimalausweis bei den Einwohnerdiensten Bischofszell deponiert. Nach dem Abiauf des Heimalausweises werden die Einwohnerdienste die Wohnsituation erneut abklären und allenfalls den Wochenaufenthalter um Verlängerung des

Heimatausweises ersuchen. Bei Beendigung des Wochenaufenthaltes muss eine Abmeldung bei den Einwohnerdiensten Bischofszell erfolgen. Der hinterlegte Heimatausweis wird dann wieder ausgehändigt.

Aufgaben der Einwohnerdienste

Die Einwohnerdienste haben die Aufgabe, die Wohn- und Arbeitssituation der Gesuchsstellenden sorgfältig zu prüfen, bevor eine Wochenaufenthaltsbewilligung erteilt wird. Die Beurteilung orientiert sich an den Meldevorschriften und der Praxis des Bundesgerichtes. Wichtig ist, dass die Gründe für den Wochenaufenthalt auch für Dritte erkennbar sind. Die rein persönlichen Motive oder Wünsche der Gesuchsstellenden sind nicht oder nur beschränkt ausschlaggebend für eine Bewilligung. Ein Wochenaufenthalt kostet eine einmalige Gebühr von Fr. 60.–.

Auskunftspflicht der Meldepflichtigen

Meldepflichtige Personen sind nach Art. 7 des Thurgauer Gesetzes über das Einwohnerregister verpflichtet, über sich und ihre Wohn- und Arbeitsverhältnisse Auskunft zu geben. Die Einwohnerdienste sind berechtigt, entsprechende Bestätigungen und Nachweise zu verlangen. Für Fragen im Zusammenhang mit einem Wochenaufenthalt stehen Ihnen die Einwohnerdienste Bischofszell gerne zur Verfügung.

Michael Christen

Anzeige

Sonnige Aussichten

Profitieren Sie mit einer modernen Photovoltaikanlage von der Kraft der Sonne.

Täglich lassen sich immer mehr Menschen von der unerschöpflichen, kostenlosen Energie der Sonne faszinieren. War es vor Jahren noch eine Sache für Idealisten, so ist heute die Nutzung der Sonnenenergie aus ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten ein absolutes Muss.

Beratung • Planung • Lieferung • Ausführung



Elektro Niklaus AG
Bischofszell / Hauptwil
071 422 37 37 / info@enb.ch

Veranstaltungskalender August 2010

1. Aug. 2010

Bundesfeier der Stadt Bischofszell

Evang. Johanneskirche /
Kirchenzentrum oder Kirchenwiese,
Verkehrsverein Bischofszell / Stadt
Bischofszell

15.00 Uhr Führung im Typorama

Fabrikstrasse 26

14.00-18.00 Uhr Papiermaschine PM1
offen!, Halle PM1, Verein Industriekultur
Bischofszell-Hauptwil

Volkstümliches Gartenfest im
Museumsgarten, Museumsgarten und
Schniderbudig, Guido Bossart

3. Aug. 2010

14.00-16.30 Uhr, Mütter- und
Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4

4. Aug. 2010

19.30 Uhr Gruppenabend

Wort des Lebens - Gruppe

Wanderung vitaswiss (VD:11.08.)

Schwägälp, vitaswiss Sekt. Bischofszell

5. Aug. 2010

21.00 Uhr Aufführung Badener Maske -
Ladies night (Ostschweizer Premiere)
vor dem Rathaus (bei schlechtem Wetter
Kornhalle), Badener Maske

6. Aug. 2010

21.15 Uhr Sommerkino

pane e tulipani, Sandbänkli Innenhof
Verein kulTisch

6./7. Aug. 2010

5 Jahre Manx-Club Party, Quellenweg 5

7. Aug. 2010

Ganztägige öffentliche Reise ins
Tropenhaus Frutigen, Verkehrsgruppe
Sulgen-Bischofszell-Gossau

7./8. Aug. 2010

Agility Meeting 2010, Clubhaus, Nähe
FLUGPLATZ Sitterdorf, Kynologischer
Verein SKG Bischofszell + Umgebung

8. Aug. 2010

11.00 - 14.00 Uhr Atlantis Big Band - Jazz
im Stroh, Gertau, Atlantis Big Band

10. Aug. 2010

19.30 Uhr Leermond-Bar

beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar

22.00 Uhr Nachtwächterrundgang

ab Bogenturm, Nachtwächter- und
Türmerzunft Bischofszell

12. Aug. 2010

Ganztägige öffentliche Reise ins
Tropenhaus Frutigen, Verkehrsgruppe
Sulgen-Bischofszell-Gossau

12.-14. Aug. 2010

Fondue-Plausch im Gartä
Restaurant Waldbach

13. Aug. 2010

20.00 Uhr Grillhock Naturfreunde

Restaurant Hirschen Bischofszell

20.00 Uhr Höck Verein Rettungscorps
in der Waldschenke

21.15 Uhr Sommerkino Film: Waking Ned
Sandbänkli Innenhof, Verein kulTisch

14. Aug. 2010

Gassenklänge Marco Zappa
Rathausplatz, Literaria Bischofszell
ab 11.30 Uhr Klassenzusammenkunft
Sek. 1960 - 1963, Schniderbudig
Vereinsfischen mit Festwirtschaft
Pro Familia Feuerstelle
Fischereiverein Thur I

16. Aug. 2010

20.00 Uhr SP-Sektionsversammlung
Papageno Bischofszell

17. Aug. 2010

14.00-16.30 Uhr Mütter- und
Väterberatung Parterre, Kirchgasse 4
11.30 Uhr Senioren-Zmittag
Rest. Hirschen, Gem. Frauenverein

18. Aug. 2010

Seniorenachmittag, Kath. Kirchgemeinde

20. Aug. 2010

20.00 Uhr 2. Bischofszeller Batnight
Alte Thurbrücke, Natur- und
Vogelschutzverein

18.00-20.00 Uhr Oblig. Bundesübung

Schützenhaus Niederbüren
Stadtschützen Bischofszell

20. - 22. Aug. 2010

Circus Stey gastiert in Bischofszell
Spielwiese Sattelbogen

21. Aug. 2010

Ausflug für Helferinnen und Helfer des
Historischen Museums
Museumsgesellschaft

13.30 Uhr Lagerrückblick
Stiftsamtei, Jungwacht Bischofszell

22. Aug. 2010

Wanderung Naturfreunde Bischofszell
Ermatingen-Berlingen-Steckborn

24. Aug. 2010

20.00 Uhr Vollmondbar Bischofszell
Quellenweg 5

25. Aug. 2010

Spaziergang Weissbachschlucht
FG Kreis Bischofszell

26. Aug. 2010

Erlebnisbesuch bei der Bioforce
Roggwil, vitaswiss Sektion Bischofszell
19.00 Uhr Wein am Grill
Schniderbudig, WeinErlebnis

27. Aug. 2010

20.00 Uhr Besichtigung KVA Thurgau
Kath. Arbeitnehmerinnen Bewegung TG
20.00 Uhr Film, Bistro zuTisch
Verein kulTisch

20.00 Uhr Spanferkel, Clubhaus Club 46
Dark-Fighters MC Bischofszell

28. Aug. 2010

14.00-16.30 Uhr Pfadischnupperübung
Biberstufe, Vereinsz. Bleiche, Pfadi

29. Aug. 2010

19.30 Uhr, Lobpreis, Pelagiuskirche
ADORAY

30. Aug. - 20. Sept 2010

TraumSeminar, Träume erinnern und ver-
stehen, Buchhandlung Bücher zum Turm

Anzeigen

mal sterne mal mond

martin-vock-ag.ch

mal für mal ihr malermeister

BÜRGI GmbH
TIEF- & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84
E-Mail: buergi@baut.ch

Mob: 079 207 49 52
Web: www.buergibaut.ch

Katholische Kirche Bischofszell Pfarramt:



Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholisch-
bischofszell.ch

Sekretariat:

Margrith Felder
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

August 2010

Sonntag, 1. August

10.15 ökumenischer Gottesdienst in der
evang. Kirche (Bundesfeiertag)

Mittwoch, 4. August

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. August

10.00 Gottesdienst im Bürgerhof
10.30 Gottesdienst im Alters- und
Pfleheim Sattelbogen

Sonntag, 8. August

10.15 Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. August

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. August

10.15 Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. August

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 20. August

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 21. August

17.45 Italienermesse (Michaelskapelle)

Sonntag, 22. August

10.15 Familiengottesdienst zum Schul-
anfang mit dem Kinderchor Triolis
10.30 Portugiesenmesse (Michaelskapelle)

Dienstag, 24. August

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)

Mittwoch, 25. August

08.30 Rosenkranz
09.00 Frauen- und Müttermesse

Freitag, 27. August

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 28. August

17.45 Italienermesse (Michaelskapelle)

Sonntag, 29. August

10.15 Eucharistiefeier
10.30 Chrabbelfiirfäscht (SSV)
auf dem Bauernhof von Familie
Koch Riet, Zihlschlacht
19.30 adoray (Lobpreis für junge Leute)

Dienstag, 31. August

18.30 Italienermesse (Michaelskapelle)



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

August 2010

01. Sonntag

10.15 Uhr ökum. Gottesdienst,
Johanneskirche
11.30 Uhr Brunch auf der Kirchenwiese
(bei Schlechtwetter im
Kirchenzentrum) offeriert vom
Verkehrsverein Bischofszell
12.30 Uhr Bundesfeier, Ansprache von alt
Regierungsrat Ueli Schmidli

08. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

10. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

12. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im APH
Sattelbogen

15. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst in der Waldschen-
ke, (bei Schlechtwetter in der
Johanneskirche)
19.30 Uhr «innehalten», Johanneskirche

17. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis
Sattelbogen

20. Freitag

08.30 Uhr Senioren in Bewegung,
Anmelden bei W. Langenegger,
071 422 15 84 oder R. Pech,
071 422 11 74

21. Samstag

18.30 Uhr Jugendgottesdienst,
Johanneskirche

22. Sonntag

10.10 Uhr, focus-Gottesdienst, Johannesk.

28. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

29. Sonntag

10.10 Uhr, domino-Gottesdienst,
Johanneskirche

31. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

Ausverkauf

Hallo, hallo, es ist so weit.
Türen öffnen sich weit und breit.
Es beginnt die schönste Zeit
der einmaligen Gelegenheit.

Knall-Inserate seit Tagen:
nicht zuwarten, kommen, wagen.
Fünfund mehr Prozent Rabatt
finden die meisten Leute glatt.

Mein Kollege, Sepp der Zeller,
ist ein ganz besonders Heller.
Kauft zehn Kalender zu einsfünzig.
Glaubt sich eingedeckt, auch künftig.

S'Mami kauft gleich zehn paar Schuhe
und hat fünf Jahre ihre Ruhe.
Hemden, Pulli, Unterhosen,
Socken und auch Vorratsdosen.

Teppiche in allen Grössen,
Abee-Bäseli in Stössen,
Couvert, Schreibpapier und Karten
Lesestoff in alten Schwarten.

All dies Zeug und noch viel mehr
zieht man so aus dem Verkehr.
Auf dass die umsatzleeren Kassen
rasch sich wieder füllen lassen.

Moment mal, für den Pulli dort,
rassig, farbig, ganz nach Sport,
bezahlt' ich kürzlich hundert Franken.
Ist jetzt für fünfzig zu erhalten.

Drum die Moral von der Geschichte:
Zu früh kauf solche Dinge nicht.
Gopfridstutz, da wart doch lieber,
bis ausbricht das Ausverkaufsfieber.

Fieberhafter Fax
vom Stebler Max

Ferien zu Hause

